

## Kurse in der VHS Illingen und Sulzbach

### Massagepraktiker-Wochenendausbildungen mit Qualitätssiegel

Das in Neunkirchen/Wiebelskirchen ansässige Massage Institut Koble, bietet bereits seit Jahren, in Zusammenarbeit mit den staatlich anerkannten Einrichtungen für Erwachsenenbildung, den Volkshochschulen Illingen und Sulzbach, erfolgreich Wochenendausbildungen zum/zur Massagepraktiker/in an. Dies hat uns dazu veranlasst, mit dem Institutinhaber und Ausbildungs-Dozent Riggo Koble ein Interview zu führen.

Herr Koble, als Dozent Ihres Instituts und der Volkshochschulen Illingen und Sulzbach, unterweisen Sie bereits seit Jahren, Ausbildungen zum/zur Massagepraktiker. Sind diese Ausbildungen ausschließlich für Menschen mit Vorkenntnissen gedacht oder kann man dieses Seminar auch ohne jegliche Vorkenntnisse absolvieren?

Die Ausbildungen unseres Instituts sind generell auch für Leute ohne jegliche Vorkenntnisse gedacht und es nehmen daher auch überwiegend Personen teil, die einfach mal sozusagen „umsatteln“ möchten um mal et-



Zufriedene Teilnehmerinnen mit erhaltenem Zertifikat

was neues in ihrem Leben zu erfahren und die denken, dass ihnen das massieren und den Kontakt zu den Menschen Freude bereiten würde. Viele kommen daher aus ganz anderen Berufszweigen, wie z.B. Verkäufer/innen oder Büroangestellte. Natürlich sind sind aber auch Personen mit Vorkenntnisse bzw. die den Umgang und Kontakt mit Menschen kennen, sehr willkommen. So kommen ebenso viele Teilnehmer/innen auch aus sozialen

Berufen, wie Alten.- oder Krankenpfleger/innen, Arzthelferinnen aber auch Kosmetikerinnen oder Fußpflegerinnen, die einfach ihr Repertoire erweitern möchten oder von ihrem körperlich schweren Job wie z.B. in der Altenpflege wegkommen möchten.

Und so eine Ausbildung geht wirklich nur ein Wochenende lang, also drei Tage? Kann man denn in nur drei Tagen, das Erlernen was ein Masseur in zwei Jahren lernt?

Gut dass sie mich das fragen, denn das ist immer so das Kriterium mancher Leute, die



Die Massagetechniken werden von ausgebildeten Mitarbeitern übernommen

gegenüber solcher Wochenendausbildungen Vorurteile haben und sich weder mit der Gesetzgebung sowie des Aufgabenbereiches des „Massagepraktikers“ auskennen.

Was möchten Sie uns damit sagen?

Man muss ganz klar differenzieren. Im Gegensatz zu dem „Masseur“, der eine zweijährige Ausbildung absolviert und auf Rezept Patienten behandelt, darf der Massagepraktiker mit den erlernten Grifftechniken und erworbenem anatomischen Grundwissen, bereits nach drei Tagen selbstständig, eigenverantwortlich und ohne ärztliche Verordnung Massagen an gesunden Menschen präventiv durchführen. Präventiv bedeutet „vorbeugend oder auch gesunderhaltend“, damit der Kunde sich wohlfühlt und es erst gar nicht mehr zu großen Verspannungen kommt.

Im Wellnessbereich sind also vom Gesetzgeber her solche Wochenend-Intensivkurse erlaubt, die den Menschen einfach gut tun und ihnen nicht schaden.

Und das kann man tatsächlich in drei Tagen erlernen?

Hierzu ein ganz klares „ja!“ Da die Ausbildung zum/zur Massagepraktiker/in zu 80 % praxisorientiert ist, lernen die Teilnehmer/innen unter fachmännischer Anleitung und entsprechenden Korrekturen sämtliche Griffe aus der klassischen Massage, welche auch der Masseur anwendet. Alleine auf dem Rücken sind das mehr als 18 verschiedene Massagetechniken. Um diese Griffe zu zeigen braucht man keine 2 Jahre. Nach dem dritten Ausbildungstag, praktizieren der überwiegende Teil der Teilnehmer/innen, bereits die Techniken recht gut. Natürlich kommt die Routine erst mit der Zeit und man wird von Massage zu Massage sicherer. Ich ziehe hier immer den Vergleich zum Autoführerschein. Wenn jemand seinen Führerschein gerade erst absolviert hat, kann er auch noch nicht perfekt Auto fahren. Sogas braucht Übung und Praxis. Deswegen raten wir auch unseren Absolventen, die erlernten Techniken nach der Wochenendausbildung möglichst direkt zu Hause zu verinnerlichen, indem man zuerst mal in der Verwandtschaft und im Bekanntschaftskreis massiert, bevor man sich einen Kundenstamm aufbaut. Und „freiwillige Opfer“ die nur darauf warten von ihnen massiert zu werden, finden sich genügend. Manche Teilnehmer/innen treffen sich auch noch nach dem Kurs privat um bisschen gegenseitig zu üben und sicherer zu werden. Ausserdem erhält jeder Kursteilnehmer noch zusätzlich eine CD mit allen Techniken und ein 30 seitiges Skript, wo er immer wieder nachschauen kann.



Teilnehmerinnen beim üben der Kopf- und Gesichtsmassage

Zudem herrscht auf unseren Seminaren immer eine super Atmosphäre, was man nicht zuletzt den vielen positiven Feedbacks unseres Internetgästebuchs entnehmen kann und viele bereuen es, dass sie diesen Schritt nicht schon viel früher eingeschlagen haben.



# HASSELER ZAUNBAU

IM DRIESCHER 21 · 66459 KIRKEL

TEL. 06849 18 12 68 ■ FAX 06849 18 12 77

ZAUNBAU UND MATERIALIEN MOBIL: 0171 71 33 259

**WWW.HASSELER-ZAUNBAU.DE**

Also handelt es sich bei der Ausbildung zum/zur Massagepraktiker/in durchaus doch um ein sehr interessantes Berufsziel und evtl. auch einem Weg in die Selbständigkeit?

Auf jeden Fall! Selbst das Kursnet Internetportal der Bundesagentur für Arbeit empfiehlt unser Ausbildungs-Institut auf seinem Forum und je nach wirtschaftlichen Verhältnissen



Schulungsraum für Theorie

übernimmt sogar das Bundesministerium für Bildung und Forschung, 50% der Ausbildungskosten. Die Kursgebühr für den Massagepraktiker beträgt 499 Euro. Hier ist auch eine dreimonatige Ratenvereinbarung möglich.

Wo kann man denn dann als Massagepraktiker überall tätig sein, nach erfolgreicher Teilnahme?

Nach diesem dreitägigen Intensivkurs und erhaltenem Zertifikat dürfen die Teilnehmer/innen (nach § 141 1 GewO) eine „Selbständige oder Teilselbständige Tätigkeit“ als Massagepraktiker/in im Bereich Wellness und Prävention aufnehmen. Als zukünftiger Massagepraktiker kann man dann z.B. in eigener Praxis, in Fitnessstudios, Saunalandschaften, Hotels, Schönheits- und Beautysalons, Altersheimen praktizieren oder es als Mobile Massage anbieten. Sie sehen also, dass es sehr viele Einsatzmöglichkeiten gibt, diese Tätigkeit später auszuüben. Und Wellness und Entspannung ist immer mehr gefragt in unserer gestressten Gesellschaft.

Gibt es auch noch weitere Fortbildungsmöglichkeiten in Ihrem Institut?

Selbstverständlich! Neben dem Massage-

praktiker, den man sozusagen als „Basiskurs“ bezeichnen kann, besteht für alle Absolventen die Möglichkeit sich mit verschiedenen Fachqualifikationen weiterzubilden um seinen Kunden eine noch größere Auswahl an Massageanwendungen zu gewähren. Diese sind aber noch kostengünstiger als der Grundkurs Massagepraktiker und finden teilweise auch an einem bis zwei Wochenenden statt.

Und wie nennen sich diese Fachqualifikationen?

Nun, da gibt es mittlerweile eine große Auswahl an Fortbildungen. z.B. der Aufbaukurs Wellnessmassage, die Hot Stone Massage, Kräuterstempel Massage, Energetische Fußreflexzonenmassage, Harmonische Kindmassage, Ayurveda Massage, Dorn Breuss Methode, Kosmetische manuelle Lymphdrainage,



Strahlende und zufriedene Gesichter am Kursende

nage, Sport- und Bindegewebsmassage, um nur einige zu nennen. Und zu jedem Kurs erhalten die Teilnehmer/innen ebenfalls ein Skript und Zertifikat. Hat man also irgendwann neben dem Massagepraktiker fünf weitere Module belegt, erhält man die Bezeichnung „Fachpraktiker“ - für Massage, Wellness und Gesundheit“.

Es wäre also sinnvoll erst einmal mit dem Massagepraktiker zu beginnen?

Wenn man bei null anfängt und noch keinerlei Vorkenntnisse hat auf jeden Fall. Allerdings, können auch sämtliche Fachqualifikationen unabhängig von der Massagepraktiker-Ausbildung absolviert werden. Kommt man z.B. aus dem Wellnessbereich oder ist

vielleicht nur an dem Kurs Ayurveda Massage oder Energetische Fußreflexzonenmassage oder kosmetische Lymphdrainage interessiert, so ist das natürlich auch möglich.

Wir danken Ihnen für dieses aufschlussreiche und informative Gespräch Herr Koble und glauben, dass Sie damit unseren Lesern das Berufsbild des Massagepraktikers ein gutes Stück näher gebracht haben und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit Ihrem Institut.



Gemütliches Beisammensein in der gemeinsamen Mittagspause

Wann findet denn das nächste Wochenendseminar zum/zur Massagepraktiker/in statt? Die nächste dreitägige Kompaktausbildung findet vom 10.-12. Juli in der VHS Illingen statt und eine weitere Ausbildung vom 17.-19. Juli. in der VHS Sulzbach. Die Zeiten sind Fr 19-22 Uhr, Sa u. So 11-18 Uhr. Es wird empfohlen bequeme Kleidung zu tragen. Kostenlose Getränke werden gestellt. Ein besonders schönes Ambiente findet sich in der VHS Sulzbach, denn hierbei handelt es sich um um das historische alte Salzherrenhaus, einem Fachwerkhaus mit besonders gemütlichem und warmem Flair.

Da pro Kurs immer nur eine beschränkte Teilnehmerzahl möglich ist, bitten wir Interessenten sich frühzeitig zu melden. Alle weiteren Informationen sowie Anmeldeformular, findet man auf unserer Homepage im Internet unter [www.koble-massage.de](http://www.koble-massage.de) ■

# Massage Institut Koble

Gesundheitspraktiker – Medizinisch geprüfter Massagetherapeut – Psychologischer Berater

Mitglied im Berufsverband für Gesundheitspraktiker der Deutschen Gesellschaft für Alternative Medizin



Deutsche Gesellschaft  
für Alternative Medizin

WOCHENENDAUSBILDUNGEN  
zum/zur Massagepraktiker/in  
vom 10. – 12. Juli u. vom 17. – 19. Juli 2015

Dunantstraße 26 · 66540 Neunkirchen · Telefon 0 68 21/14 95 46 · Telefax: 06821 9725990  
Internet: [www.koble-massage.de](http://www.koble-massage.de) · e-mail: [rigo-koble@web.de](mailto:rigo-koble@web.de)



Termine nach  
Vereinbarung